



Ansprechpartner/in: Herr Johannes Ehrlich
Abt.: Zentrale Dienste
Bürgermeisterbüro
Tel.: 02373 903- 1369

02.12.2016

IKEK: Veranstaltung für Lendringsen, Hüingsen, Berkenhofskamp Bewohner diskutieren Stärken und Schwächen

Eins haben alle drei Ortsteile von Menden gemeinsam: Ihre Bewohner sind stolz auf den Wald drumherum und die jeweils gut funktionierenden Dorfgemeinschaften. Die Hüingser fühlen sich außerdem besonders sicher in ihrem Stadtteil, denn Einbrüche sind hier die Ausnahme und die Nachbarn passen aufeinander auf. Die Lendringser sind besonders stolz auf das Freizeitzentrum Biebental, das auch überregional Menschen anzieht. Allerdings fehlt dort das Angebot für Jugendliche. Stärken für Lendringsen sind vor allem die kurzen Wege zum Einkaufen und die kostenlosen Parkplätze für die, die dann doch das Auto für den täglichen Bedarf nutzen. Genau das ist einer der Schwachpunkte in Hüingsen: Viele sind auf das Auto angewiesen, weil zu wenige Busse fahren und auch ein Bürgerbus fehlt. Berkenhofskamp hingegen ist gut an den öffentlichen Verkehr angebunden, hat aber - nach Einschätzung der Bürger dort - mit der Straße Paschesiepen die „schlechteste Straße in ganz Menden.“ Wünschenswert wäre eine Attraktivitätssteigerung für den vermehrten Zuzug von jungen Familien mit Kindern. Der Bau der Autobahn A46 stehe diesem Ziel entgegen.

Alles das sind Ergebnisse der zweiten Lokalveranstaltung für das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept IKEK Menden, die am Donnerstagabend (1.12.2016) in der Bischof-von-Ketteler-Schule in Lendringsen stattgefunden hat. Was dort im Plenum und in einzelnen Arbeitsgruppen diskutiert und auf Plakaten zusammengefasst wurde, wird nun ausgewertet. Die bereits vorgebrachten Ideen werden gemeinsam mit den Bürger(innen) weiterentwickelt. Im Idealfall wächst so eine Idee bis zu einem fertigen Konzept heran. Später wird dafür dann nach einer geeigneten Fördermöglichkeit von Land, Bund oder EU gesucht. Alle Mendener Stadtteile erhalten aus dem IKEK aber ihr eigenes Stadtteilprofil mit einer Übersicht zu den Stärken und Schwächen, der jeweiligen Funktion im gesamt kommunalen Kontext sowie hierauf aufbauenden Handlungsfeldern, speziell für ihren Ortsteil, um Stärken weiter auszubauen und Schwächen zu Stärken zu machen.

Zwei weitere Lokalveranstaltungen für IKEK stehen noch an: Im Januar werden Menden-Nord, Am Papenbusch, Lahrfeld, Platte Heide, Liethen, Menden Mitte, Heimkerweg, Rauherfeld, Obsthof, Horlecke als ein Bereich und Ostsümmern, Oesbern, Lürbke, Böingsen, Oberrödinghausen, Asbeck als weiterer Bereich an der Reihe sein. Außerdem sind auch alle Mendener Vereine gefragt: für sie wird es im nächsten Jahr eine eigene IKEK-Veranstaltung geben.

Beteiligen Sie sich an den Planungen zum IKEK Menden. Nutzen Sie die Chance, in Ihrem Stadtteil etwas zu bewegen und zu verändern oder genau das zu stärken, was Ihren Stadtteil so unverwechselbar macht! Der gesamte Planungsprozess hält hierzu verschiedene Möglichkeiten für Sie bereit. Neben den Veranstaltungen können Sie Ihre Anregungen im Rahmen der Bestandserfassung noch bis Anfang Februar auch online eintragen unter www.menden.de/ikek.

Auf der Internetseite halten wir Sie auch auf dem Laufenden über anstehende Termine und zu Ergebnissen der bereits abgeschlossenen Planungsschritte und durchgeführten Veranstaltungen im Rahmen des IKEK.

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Johannes Ehrlich
Tel.: 02373 903 1369
Fax: 02373 903 10-1369
E-Mail: presse@menden.de